

Männer 50+

Programm 2018/2019

Ort und Zeit, wo nicht anders vermerkt: um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Otelfingen

Kosten, wo nicht anders vermerkt: Kollekte für die Referentenkasse

Fr. 17. August 2018

«Iraqi Odyssee» - ein Film von Samir

Eine Veranstaltung gemeinsam mit dem FraueNetz

Bomben, Krieg, wütende bärtige Männer, verschleierte schluchzende Frauen, kaputte Städte: der Irak von heute in den westlichen Medien. In Kontrast dazu stehen Bilder aus den 50er- und 70er-Jahren: Filme mit frivoler Musik, unverhüllte Frauen, die studieren; elegant gekleidete Männer in Bagdad, einer modernen Stadt. Wie konnte es soweit kommen? Regisseur Samir erzählt die Geschichte seiner globalisierten irakischen Mittelstandsfamilie, verstreut zwischen Auckland, Moskau, Paris, London und Buffalo.

Der Film dauert rund 2 1/2 h.

Herzlich eingeladen sind alle Frauen und Männer! In der Pause Apéro.

Treffpunkt: **19.00 Uhr** im neuen Kirchgemeindesaal, Kollekte

Di. 21. – Do. 23. Aug. 2018 **Wein, Schokolade, Holzbau** - auf den Spuren typisch schweizerischer Errungenschaften

Auf unserer dreitägigen Wanderung durch das Lavaux, entlang dem Jaunbach und der Simme, begegnen wir grossartigen Landschaften, durchqueren bizarre Schluchten und treffen auf Zeugen einer Jahrhunderte alten Bautradition. Wir erhalten Einblick in Betriebe, die regionale Produkte verarbeiten, der Region zu wirtschaftlicher Prosperität verholfen haben und schweizerische Eigenart verkörpern. Unsere fünf Sinne werden dabei auf eindrückliche Art herausgefordert. Auf unserer Wanderung sind wir täglich zwischen 3 und 4 Stunden zu Fuss unterwegs. Daneben haben wir aber auch genügend Zeit zum gemütlichen Zusammensein.

Urs Stämpfli, Hansruedi Nacht und Othmar Eigenmann führen uns durch diese 3 Tage. Ein spezieller Flyer wurde bereits separat versandt.

Fr. 5. Oktober 2018

Spielabend

Ein paar Männer aus unserer Runde stellen uns ihr liebstes Brett- oder Kartenspiel vor. Sie erläutern kurz das Ziel des Spieles, die Anforderungen sowie den Ablauf und zeigen/erklären das Spiel. Der eine oder andere Teilnehmer kann sich so Ideen für eigene Spielabende mit Kollegen oder im Kreise der Familie holen und weiss auch, wo er sich dieses Spiel besorgen kann.

Wer will, nimmt sein liebstes Brett- oder Kartenspiel mit und stellt es kurz vor. Anschliessend werden die Spiele ausprobiert.

Durch den Abend führt uns Urs Stämpfli.

Fr. 26. Oktober 2018

«... trotzdem Ja zum Leben sagen»

Viktor E. Frankl (1905-1997), Psychiater und Begründer einer eigenen Psychotherapieschule in Wien, durchlebte fast das ganze 20. Jahrhundert. Dieses war geprägt von Kriegen, Wirtschaftskrisen, der Ausweitung der Kluft zwischen Arm und Reich, aber auch von Wirtschaftswachstum, Wohlstand, sich stetig beschleunigenden technischen Entwicklungen etc.

Im 21. Jahrhundert findet all das seine Fortsetzung. Immer mehr Menschen leiden darunter, dass ihre Frage nach Sinn keine Antwort findet. Manche geraten dadurch in einen Zustand innerer Leere. Einige zerbrechen daran – und zwar nicht nur Menschen in äusserer Not, sondern gerade auch Menschen im Überfluss, Menschen, die mehr als genügend Mittel zum Leben haben, aber kein Wofür und Wozu ihres Lebens erkennen. In diese Situation hinein ertönt immer lauter der Ruf nach tragfähigen Werten, nach Sinnhaftigkeit, nach Menschlichkeit.

Der Referent, Dr. phil. Reto Parpan, war während 25 Jahren an der Psychiatrischen Klinik des Kantons Graubünden als Psychologe tätig. Er leitet seit vier Jahren das Schweizer Institut für Logotherapie und Existenzanalyse in Chur.

Fr. 30. November 2018

Geht uns der Anstand verloren?

Das politische Klima wird rauer. Die weitgehend anonymen politischen Debatten im Internet lassen den Eindruck einer Verrohung der politischen Kultur und des Anstandes vermuten. Was aber ist Anstand eigentlich genau? Welche Gründe haben wir, uns anständig zu verhalten? Lässt sich Anstand erlernen oder einüben? Diese und ähnliche Fragen sind Gegenstand des Referats.

Der Referent, Dr.phil. Sebastian Muders, ist Postdoktorand am Ethik-Zentrum der Universität Zürich

Fr. 11. Januar 2019

Planungsforum

Alle Mit-Denker, Mit-Gestalter und Mit-Hörer sind eingeladen, an der Entstehung des Programms 2019/20 mitzuwirken.

Klaus Mazenauer und Othmar Eigenmann moderieren den Vorschlags- und Auswahlprozess.

Fr. 1. Februar 2019

Was kann der Einzelne für Klima und Umwelt tun?

Die Vielzahl der Probleme, die gelöst werden müssten, kann lähmend sein.

Wo und wie kann ich mit meinem eigenen Verhalten am meisten bewirken? Wir besuchen die Umweltarena in Spreitenbach und setzen uns anschliessend mit dieser Fragestellung auseinander. Ziel ist also Ermutigung zum Handeln, allenfalls Bestärkung, wo bereits positive Ansätze vorhanden sind.

Die Veranstaltung beginnt am Nachmittag in der Umweltarena, beinhaltet einen gemeinsamen Imbiss im Restaurant «Klima» und setzt sich anschliessend im Kirchgemeindehaus Otelfingen fort.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, P-Platz Kirche Otelfingen, wo wir Fahrgemeinschaften bilden werden. Durch den Anlass begleiten uns Ernst Peyer, Heiri Schlatter und Othmar Eigenmann

Fr. 15. Februar 2019

Vollmondwanderung

Nach einem winterlichen Rundgang an der Lägern erwartet uns ein gemütlicher Abend in einer Waldhütte.

19.00 Uhr Abmarsch Gemeindehaus Otelfingen

19.30 Uhr ab Volg Boppelsen.

Fr. 15. März 2019

Das Männliche im Mann

Was treibt viele Männer an, lebensgefährliche Wagnisse einzugehen, aggressiv zu sein oder Macht auszuüben? Sind die Gene schuld oder andere Bedingungen? Wie kann der Mann die Verantwortung für sein Handeln übernehmen und einen positiven Beitrag zur Entwicklung des Menschen leisten?

Neuere Erkenntnisse, vor allem aus der Hirnforschung, geben bisherigen Vorstellungen eine neue Richtung. Diskussion, Erfahrungsaustausch. Peter Nuttli führt uns durch den Abend.

Fr. im April 2019

Gibt es vernünftige Gründe, an einen Gott zu glauben?

Es geht bei diesem Thema nicht darum, die Existenz oder Nicht-Existenz eines Gottes zu beweisen, ein bekanntermassen nutzloses Unterfangen. Es geht vielmehr um die Frage, ob der Glaube an einen Gott irgendwie vernünftig begründet werden kann, so dass die Vernunft in Sachen Glauben nicht schweigend zur Seite treten muss. Dabei werden einige Begriffe etwas genauer angeschaut werden müssen. Sicher ist aber, dass die Grenze zwischen Wissen und Glauben nicht die gleiche ist wie die zwischen Vernunft und Aberglaube.

Herr Dr. Johannes Corrodi Katzenstein, Privatdozent an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie der Universität Zürich, hat sich bereit erklärt, uns Männern über 50 einen philosophisch-theologischen Einstieg zu diesem Thema zu geben, über den in der zweiten Hälfte ausführlich diskutiert werden darf.

Der genaue Termin der Veranstaltung wird später bekannt gegeben.

Fr. 17. Mai 2019

Ist unsere Demokratie gesichert? Eine Veranstaltung mit dem FraueNetz

Am rasanten Wandel der schweizerischen Medienlandschaft zeigt uns die Referentin auf, wie dieser unsere Demokratie beeinflusst. Was bedeutet dies für die Politik? Was sind die Konsequenzen? Welche Herausforderungen stellen sich an die politische Bildung in unserem Land?

Unsere Referentin, Frau Prof. Dr. phil. Monika Waldis, ist Leiterin des Zentrums für Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule FHNW sowie Direktorin am Zentrum für Demokratie in Aarau.

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen und findet im Kirchgemeindegemeinschaftssaal statt.

Mi. 19. Juni 2019

Bocciaabend und Jahresabschluss

Auch dieses Jahr wollen wir mit einem speziellen Programm beschliessen: Wir treffen uns um 19.00 Uhr beim Clubhaus des Boccioclubs Würenlos (neben der Badi) zu einem gemütlichen Abend. Unter kundiger Anleitung werden wir in die Geheimnisse des Bocciaspiels eingeführt und geniessen ein Nachtessen al italiana. Marschtüchtige treffen sich um 18.00 Uhr beim Kirchgemeindegemeinschaftsheim Otelfingen.

Rückfahrt gemeinsam. Kosten Fr. 30.- für Essen und Bahnmieta (ohne Getränke). Anmeldung bis 1. Juni 2019 an Klaus Mazenauer

(lotti.klaus.mazenauer@gmail.com) mit Angabe, ob Vegetarier und ob mit Auto oder zu Fuss.